

[Impressum]

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Freidenker [1956-2007]**

Band (Jahr): **53 (1970)**

Heft 2

PDF erstellt am: **09.08.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

Der moralische Fortschritt ist eine bessere Gewähr für Frieden im Innern und im Aeussern als die Angst vor den Spannungen (z. B. Atomwaffen). Bei der Entwicklung der Gesellschaft wurde festgestellt, dass von Fortschritt nur dann gesprochen werden kann, wenn die durch die Technik bedingte grössere Kompliziertheit eine klare, auf Gleichberechtigung (nicht Gleichheit) der Menschen beruhende Ordnung nach sich zieht. Je komplizierter die Gesellschaft und Wirtschaft wird, um so gefährlicher ist es, zerstören zu wollen. Zerstörung ist mindestens zunächst immer Rückschritt und politische Revolutionen im besten Fall ein Fortschreiten im Pilgerschritt, das länger dauert als ein stetiger Aufbau unter Beseitigung bestehender Nachteile (die keine Widersprüche sind, die es nur im Denken, nicht in der Wirklichkeit gibt). Revolutionen führen zum Chaos, das nur durch Diktaturen beseitigt werden kann, wie die Geschichte lehrt.

Ein Fortschritt geht nicht dialektisch vor sich, denn erst muss das Neue da sein, bevor Altes zusammenbrechen kann, falls es unbrauchbar wird. Das Alte kann aber auch bestehenbleiben wie besonders in der Kunst, Literatur und Musik. Hier ist fraglich, ob die moderne Entwicklung überhaupt ein Fortschritt ist. Ein altes und ein neues Bild können beide nebeneinander bestehen und für schön gehalten werden.

Bei der Religion ist es so, dass die wissenschaftlichen Erkenntnisse besser begründet sind und daher religiöse Dogmen nicht einmal als Symbole noch einen Sinn haben. Die Wissenschaft baut ein neues Weltbild auf, das unverträglich mit religiösen Vorstellungen ist. Diese sind überholt und verlieren ihren Sinn, da sie keinen Wahrheitswert mehr besitzen. Die Moral wird als dem menschlichen Wesen zugehörig erkannt und wird daher eine religiöse verdrängen, die die Menschheit bisher nicht zu bessern vermochte.

Die Fragen der Moral konnten nur am Rande behandelt werden; daher sollen sie im nächsten Seminar genauer diskutiert werden. Dieses soll von Mitte Februar bis Mitte März stattfinden. H. Titze

Mitteilung des Zentralvorstandes

Samstag, den 7. März 1970, im Restaurant «Schützenhaus» in Schaffhausen

Präsidentenkonferenz

AZ 5000 Aarau

Tit. Schweiz.
Landesbibliothek
3000 Bern

Sonntag, den 8. März 1970, um 10 Uhr im Restaurant «Schützenhaus» in Schaffhausen

Delegiertenversammlung

Ausser den Delegierten der Ortsgruppen hofft der Zentralvorstand, auch recht viele Einzelmitglieder und Gäste begrüessen zu können.

Ortsgruppe Aarau

Samstag, den 21. Februar 1970, um 20 Uhr im Restaurant «Chalet», Entfelderstr. 12, Aarau, diskutieren wir nach einem einleitenden Referat über die

Massenmedien

Anschrift: W. Karpf-Böhni, 5042 Hirschtal, Telefon 064 81 10 85.

* * *

Ortsgruppe Bern

Montag, den 23. Februar 1970, um 20 Uhr, findet unsere

Jahreshauptversammlung

statt. Dazu erfolgt noch eine persönliche Einladung.

Anschrift: 3001 Bern, Postfach 1464.

* * *

Ortsgruppe Olten

Freitag, den 20. Februar 1970, um 20 Uhr im Restaurant «Aarhof», in Olten

Generalversammlung

Der Vorstand erwartet eine gute Teilnahme unserer Mitglieder.

Anschrift: 4600 Olten, Postfach 296.

* * *

Ortsgruppe Zürich

Freitag, den 13. Februar 1970, um 20 Uhr im Sitzungssaal des Hauses «Zum Korn», Birmensdorferstrasse 67, 5. Stock:

Ordentliche Jahresversammlung

Mittwoch, den 18. Februar 1970, um 20 Uhr im Sitzungszimmer des Hauses «Zum Korn», 2. Stock, beginnt das

2. Humanistische Seminar

Vier Kursabende über das Thema

«Moral ohne Gott»

1. Abend am 18. Februar 1970

Was heisst Moral? Definitionen Ethik und Moral, Gut und Böse.

2. Abend am 25. Februar 1970

Begründung der Moral. Theonome, heteronome und autonome Moral. Existenziale nicht religiöse Moral. Kategorischer Imperativ.

3. Abend am 4. März 1970

Geschichte der Moral, Fortschritt, Stillstand oder Rückschritt? Entwicklung aus Instinkten. Selbst- und Arterhaltungstrieb. Bewusstsein und Moral. Spannung von Moral und Egoismus in der Gesellschaft.

4. Abend am 11. März 1970

Einfluss der Umwelt. Massenbeeinflussung. Masse und Persönlichkeit. Erziehungsmöglichkeiten.

Ethischer Jugendunterricht

Der diesjährige ethische Jugendunterricht hat bereits am 14. Januar begonnen. Weitere Kursabende finden statt am 21. 1., 28. 1., 4. 2., 25. 2., 4. 3., 11. 3., 18. 3. Jugendfeier am 22. 3. 1970.

Themen:

1. Weltall (Dr. H. Titze)
- 2./3. Entwicklungsgeschichte des Menschen (Dr. S. Blumer)
4. Die sexuelle Frage (Dr. med. H. Rotter)
- 5./6. Die menschliche Gemeinschaft (W. Gyssling)
7. Geschichte der Religionen (W. Gyssling)
8. Das sittliche Verhalten (Dr. H. Titze)

Kursort: Haus «Zum Korn», Birmensdorferstrasse 67, 2. Stock. Anmeldungen können noch erfolgen.

Anschrift: Walter Gyssling, 8032 Zürich, Hofackerstrasse 22, Tel. 051 53 80 28

Abdankungen: Tel. (051) 27 51 29

Freidenkerbund Oesterreichs (FBOe)

(Mitglied der Weltunion der Freidenker)

Bundesobmann, zugleich verantwortlicher Redakteur für Oesterreich und Leiter der Geschäftsstelle:

Hofrat Fritz Kernmeier, A 1150 Wien XV, Kanne-gasse 6/11/18, Telefon 92 50 305.

Sprechstunden daselbst jeden Freitag 17 bis 18 Uhr.

Bundesvorstand: Sitzung vor den Vorträgen ab 16.45 Uhr.

Sprechstunden dortselbst 18.15 Uhr.

Vorträge: Gewerkschaftshaus Gastgewerbe, A 1040 Wien IV, Treitlstrasse 3, um 18.45 Uhr.

Federführend bis 30. Juni 1970 Gsfrd. Kernmeier, vom 1. Juli bis 4. September 1970 Gsfrd. Othmar Hösel, Kaiserschützenstrasse 10/V. A. 5020 Salzburg.

Freigeistige Vereinigung der Schweiz

(Mitglied der Weltunion der Freidenker)

Ehrenpräsident: Ernst Brauchlin, Konkordiastrasse 5, 8032 Zürich.

Präsident: Marcel Bollinger, Neugruthalde, 8222 Beringen, Tel. 053 7 13 62

Geschäftsstelle: Frau Alice Cadisch, Langgrütstr. 29, 8047 Zürich.

Literaturstelle: Frau E. C. Geissmann, Buchhandlung Otz, Aaraustrasse 3, 5600 Lenzburg. Telefon 064 51 31 66.

Verantwortliche Schriftleitung: Redaktionskommission der Freigeistigen Vereinigung der Schweiz. Postfach 436, 5001 Aarau.

Redaktionsschluss: am 15. des Monats.

Unverlangte Manuskripte werden nur zurückgesandt, wenn Rückporto beiliegt. Der Abdruck eines Beitrags bedeutet noch nicht die volle Zustimmung der Schriftleitung. Nachdruck unter Quellenangabe und Einsendung von Belegexemplaren gestattet.

Abonnementspreise: Schweiz / Deutschland: jährlich Fr. / DM 5.—; halbjährlich Fr. / DM 3.—. Uebrigens Ausland: jährlich Fr. 5.—; halbjährlich Fr. 3.— zuzüglich Porto. Einzelnummer Fr. / DM —.50.

Bestellungen, Adressänderungen und Zahlungen sind zu richten an die Geschäftsstelle der FVS, Langgrütstrasse 29, 8047 Zürich. Postcheckkonto Zürich 80 - 48 853.

Verlag: Freigeistige Vereinigung der Schweiz.

Druck und Spedition: Druckereigenossenschaft Aarau, Weihermattstrasse 94, Tel. 064 22 25 60.